

12.09.2017

Entschließungsantrag

**der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP**

zum Antrag der Fraktion der SPD „Steuerbetrug weiterhin im Sinne der ehrlichen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler bekämpfen – Standort Wuppertal als bundesweiten Vorreiter stärken“ (Drucksache 17/515)

Steuerhinterziehung und Steuerverkürzung wirksamer bekämpfen

I. Ausgangslage

Die NRW-Koalition steht für Steuergerechtigkeit. Es ist unser Ziel, dass Steuerzahlungen nicht in das Land mit dem höchsten Steuerrabatt verlagert werden. Steuerhinterziehung und aggressive Steuergestaltung sind ein ernst zu nehmendes Problem. Es ist nicht zu akzeptieren, wenn sich einzelne Steuerpflichtige auf unzulässige Weise ihrer Verantwortung für die Finanzierung des Gemeinwesens entziehen.

Die Bundesregierung hat in unterschiedlichster Zusammensetzung in den letzten Legislaturperioden Maßnahmen gegen eine gezielte Verminderung steuerlicher Bemessungsgrundlagen und das grenzüberschreitende Verschieben von Gewinnen durch multinationale Konzerne ergriffen. Richtigerweise ist gemeinsames, international abgestimmtes Handeln gegen die Aushöhlung der Steuerbemessungsgrundlage und gegen Gewinnverlagerungen an die Stelle nationaler steuerpolitischer Egoismen getreten.

Dem dienen insbesondere die Ergebnisse des OECD-Projekts „Base Erosion and Profit Shifting (BEPS)“, dem sich inzwischen 100 Staaten angeschlossen haben. Ein international abgestimmtes Vorgehen gegen schädlichen Steuerwettbewerb und gegen aggressive Steuergestaltungen international tätiger Unternehmen wird bei Umsetzung der beschlossenen Empfehlungen noch effizienter möglich sein. Besteuerungslücken und Gestaltungsmissbrauch werden so konsequenter verhindert.

Datum des Originals: 12.09.2017/Ausgegeben: 13.09.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

II. Der Landtag stellt fest:

Deutschland hat bei der Verhinderung von Steuerhinterziehung und missbräuchlicher Steuergestaltung bereits viel erreicht.

Die NRW-Koalition bekennt sich in ihrem Koalitionsvertrag klar dazu, Steuerhinterziehung und kriminelle Finanzströme wirksam und entschlossen zu verfolgen und zu bekämpfen.

Die vereinbarte verstärkte Behördenkooperation insbesondere von Landeskriminalamt und Steuerfahndung wird kriminelle Finanzierungswege gezielt aufdecken und damit zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorfinanzierung effektiv beitragen.

III. Beschlussfassung:

Der Landtag hält es für erforderlich, dass

- die Landesregierung kriminelle Finanzströme und Steuerhinterziehung wirksam bekämpft. Ziel ist, dabei insbesondere durch eine verstärkte Behördenkooperation von Landeskriminalamt und Steuerfahndung kriminelle Finanzierungswege aufzudecken und die Steuerfahndung für die Bekämpfung der organisierten Kriminalität, der Terrorismusfinanzierung und der Geldwäsche („Follow the money“) einzusetzen.
- die Landesregierung weiterhin ein Gesamtkonzept bei der Bekämpfung von Steuerhinterziehung und missbräuchlicher Steuerverkürzung verfolgt, da lediglich eine ganzheitliche Betrachtung der komplexen Aufgabe gerecht werden kann. Von unkoordiniertem Aktionismus sollte abgesehen werden. Insbesondere die Fokussierung nur auf die Steuerhinterziehung ist zu kurz gedacht und vernachlässigt den wichtigen Kampf gegen die Terrorismusfinanzierung.
- bislang erfolgreiche Ansätze weiterzuverfolgen und gemeinsam mit dem Bund neue Aktivitäten zu prüfen sind.

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff
Arne Moritz
Dr. Marcus Optendrenk

und Fraktion

Christian Lindner
Christof Rasche
Ralf Witzel

und Fraktion